

Gratulation den Altersjubilaren

Hofer Franz
76 Jahre am 01.06.

Zott Jakob
73 Jahre am 01.06.

Exenberger Albert
71 Jahre 03.06.

Bliem Theresia
93 Jahre am 02.06.

Hochfilzer Albin
76 Jahre am 05.06.

Egger Maria
83 Jahre am 05.06.

Obwaller Leonhard
89 Jahre am 05.06.

Konrad Maria
75 Jahre am 06.06.

Horngacher Maria
82 Jahre am 06.06.

Koch Elisabeth
88 Jahre am 06.06.

Knaubert Manfred
79 Jahre am 07.06.

Präauer Hermine
79 Jahre am 07.06.

Mißlinger Sebastian
74 Jahre am 08.06.

Herovitsch Anton
82 Jahre am 08.06.

Mayerl Ursula
70 Jahre am 09.06.

Skalicky Michael
70 Jahre am 09.06.

Gerst Katharina
79 Jahre am 09.06.

Küchl Susanna
79 Jahre am 10.06.

Rieser Anna Elisabeth
80 Jahre am 10.06.

Eschlböck Adolf
83 Jahre am 10.06.

Exenberger Antonia
80 Jahre am 11.06.

Neumayer Michaela
70 Jahre am 12.06.

Michenfelder Renate
74 Jahre am 13.06.

Dusanic Jelena
76 Jahre am 13.06.

Somogyi Katharina
76 Jahre am 13.06.

Bliem Marlene
74 Jahre am 14.06.

Daxenbichler Margarethe
74 Jahre am 14.06.

Fortsetzung Seite 3



Jhg. 31

Juni 2021

Söller akzente

Informationen aus Pfarre, Gemeinde und Vereinen



In erhabener Schönheit begrüßt die Söller Pfarrkirche von selektivem Standort aus seine Besucher, wenn sie als Einheimische oder Gäste vor dem imposanten Wahrzeichen der gesamten Talschaft innehalten. Rechtzeitig zum Patrozinium am 29. Juni ist schon die Fahne aufgezogen, um ihrer Kirchenpatrone, der beiden Apostelfürsten Petrus und Paulus zu gedenken, die dem prächtigen Bau einst den auserwählten Namen gegeben haben und ihrem Rang als Ursprung Rechnung getragen wurde.

Die spätbarocke Pfarrkirche von Söll feiert heuer ihr 250jähriges Bestehen, was Akzente in der vorliegenden Juni-Ausgabe für eine ausführliche Würdigung auserkoren hat. Gerade in Zeiten wie diesen bekommt das Foto - mit Blick auf Stiegenaufgang und Eingangsbereich - mit dem Spruch: "Kommt alle zu mir, die ihr mühselig und beladen seid" eine höchst aktuelle Bedeutung. (Mehr auf den Seiten 10-14)

Wenige Tage vor dem 19. Mai 2021, wo die Tür in die erhoffte Normalität aufgestoßen werden sollte, konnten viele Vereine, Institutionen und Betriebe keine Veranstaltungen schalten, weil zu Redaktionsschluss noch die dazugehörigen Covid-Maßnahmen speziell "zu fordernd" waren.

So hat sich die Akzente-Redaktion ob der mit vielen offenen Fragen gebeutelten Gegenwart wieder in der Söller Geschichte umgesehen, was für eine mit aktuellen Höhepunkten kompatible Juni

Ausgabe vereinbaren ließe. So erinnert sie im Blick auf das traditionelle "Pedaschttäg" Patrozinium an die Einweihung der im spätbarocken Stil erbauten Pfarrkirche im Jahre 1771 mit ausführlicher Reportage und vielen Fotos aus dem Archiv.

Auch das eigentlich anstehende 125-Jahr-Jubiläum der FF Söll musste zurückgereiht werden. Dafür blätterte Akzente im Archiv, um an das großartige 100-Jahr-Jubiläum und dessen Höhepunkte zu erinnern. (Seite 15ff)

TAUFTERMINE

Sonntag	06. Juni	11.00
Samstag	26. Juni	14.00
Sonntag	11. Juli	11.00
Sonntag	29. Aug.	11.00

TERMINE

Fronleichnam

Donnerstag – 03. Juni 2021
10.00 Uhr Festgottesdienst

Erstkommunion

Sonntag – 20. Juni 2021

Patrozinium Petrus u. Paulus

Dienstag – 29. Juni 2021
19.00 Uhr Festgottesdienst

Im Terminplan Juni stehen das Fest Fronleichnam und die Erstkommunion.

Da ab 19.5.2021 wieder neue Bestimmungen in Kraft treten wissen wir im Moment nicht (bei Akzente-Redaktionsschluss Mitte Mai) wie, und in welchem Umfang diese Feste gefeiert werden können.

Informationen werden über die Gottesdienstordnung, Homepage und Schaukasten bekanntgegeben.

Ergebnis

Sternsingeraktion 2021:

€ 3.018,00... Zahlscheinspenden

€ 2.817,85... Barspenden

€ 5.835,85... Gesamtsumme

Wir bedanken uns sehr herzlich und sagen ein „Vergelt's Gott“

Die Tafelsammlungen am 26./27. und 29. Juni wollen wir für den Blumenschmuck in der Kirche verwenden und danken im Voraus für eure Spende.

Vergelt's Gott an alle, die den Frühzahlerbonus des Kirchenbeitrages genutzt haben.

Die Pfarre erhält dadurch einen finanziellen Beitrag von € 6.074,41.

Liebe Pfarrgemeinde von Söll



Jedes Jahr nehmen wir den Tag des Patroziniums zum Anlass, um uns bei den vielen Ehrenamtlichen Mitarbeitern unserer Pfarre zu bedanken.

Leider ist es uns heuer nicht möglich, durch eine Einladung zum Mitarbeiterfest unsere Dankbarkeit und Wertschätzung für eure Arbeit auszudrücken.

Aus diesem Grund möchte die Pfarre allen danken, die sich um die Menschen in unserer Pfarre kümmern.

- Danke den Tischmüttern, den Firmhelfern, den Gruppenleitern der Jungschar und der Seniorengruppen, denen die sich der Behinderten annehmen, den Religionslehrerinnen und der Betreuerin der Ministranten, sowie den Besuchsdiensten für Trauernde und Familien.

Wir bedanken uns bei all jenen, die sich in der Kirche einbringen.

Für die Gestaltung der Gottesdienste, den Mesnern unserer Kirche und der Kapellen und deren Helfer, den Kommunionhelfern, den Lektoren, den Kirchensammlern und den Ministranten.

- Danke den Kirchenreinigern und den Frauen die den Kirchenschmuck gestalten, den Vorbetern und Josef Goßner für die Bereitschaft zur Urlaubsvertretung. Danke auch für die Erstellung der Texte für die Rosenkränze, Anni Laireiter und Herbert Schachner für die Feiern der Wortgottesdienste, für Geldspenden, sowie die Spende und Verzierung der Osterkerze.

Danke denen, die durch ihren Einsatz die Freude an unserer Pfarre nach außen tragen.

Den Betreuern der Sternsinger, den Caritassammlern, den Schriftenasträgern und den Mitarbeitern in der Bücherei, den Ordnerdiensten, Jakob Zott für die Gestaltung der Pfarrseite in den Akzenten, den Sekretärinnen und allen die bei den Festen und Veranstaltungen tatkräftig mithelfen und so wesentlich zum guten Gelingen beitragen!

- Danke dem Kantor, den Organisten, der Rhythmischen Gruppe, dem Kirchenchor und allen die die Gottesdienste musikalisch bereichern.
- Besonders erwähnen und danken möchten wir Alois Sillaber, der sich über 50 Jahre als Kirchensammler, Mesnerhelfer, Vorbeter und als Caritassammler eingebracht hat; Obwaller Sepp, der über 40 Jahre als Kirchensammler und mehr als 30 Jahre als Vorbeter sowie als Caritassammler tätig war.
- Wir danken Maria Eisenmann für 31 Jahre Kirchenreinigung, Jakob Präauer für 30 Jahre Kirchensammeln, sowie Katharina Entholzer für 16 Jahre Kirchenreinigung.

Das große Ganze ist mehr als die Summe seiner Einzelteile!

Eure Mithilfe, euer Engagement und die gemeinsam verbrachte Zeit, ist ausschlaggebend für das gelungene und lebendige Pfarrleben in Söll.

Vergelt's Gott dafür!

Caritas-Haussammlung 2021

Vom 21. Juni bis 9. Juli wird heuer die Caritas-Haussammlung durchgeführt. Die Haussammler verdienen sich eine wohlwollende Aufnahme, weil sie sich in den Dienst der guten Sache stellen und das Geld, das Sie geben, ganz notwendig in Projekte in der Diözese und in der Pfarre (40% des Sammelergebnisses bleiben in der Pfarre) gebraucht wird.

Allen schon jetzt ein herzliches „Vergelt's Gott“ für die Spende.

PFARRKANZLEI

☎ Tel. 5308

Geöffnet

Montag - Freitag

von 08.00 - 12.00 Uhr

Pfr. Adam ist in dringenden Fällen wie Todesfall oder schwerer Erkrankung erreichbar unter

0676 / 87466306

Solide Erneuerung für den "Spielplatz in der Wies"



In den 90ern entstand im Ortsteil Wies, wo mit vielen neuen Eigenheimen und etlichen Wohnanlagen ein gern frequentiertes Siedlungsgebiet herangewachsen war, auch ein stattlicher Spielplatz, der seither ein fixer Bestandteil der Söller Infrastruktur und eine willkommene Abwechslung für die Kinder geworden ist. 2005 wurde der Spielplatz überarbeitet und bis heuer in seiner bestehenden Form genutzt.

In den vergangenen Wochen wurde der Spielplatz-Wies teilsaniert und gemeinsam mit dem Söller Bauhof auf Vordermann gebracht. Sichtlich erfreut über das Ergebnis: Bürgermeister Alois Horngacher und GV Georg Horngacher, sowie der Bauhof Söll, dessen Mannschaft unter der Regie von Alois Schweiger viel handwerkliches Geschick bewies und schlussendlich laut Bild auch die spielerische Tauglichkeit mit Bravour testete. Die Kosten der Sanierung belaufen sich auf rund 15.000.- €, wobei die Bauhofstunden in dieser Summe nicht inkludiert sind.“ Foto@gde_ge

Gratulation den Altersjubilaren

- Mitterer Christian
87 Jahre am 14.06.
 - Exenberger Maria Elisabeth
79 Jahre am 15.06.
 - Küchl Johann
80 Jahre am 15.06.
 - Wohlschlager Hilde
81 Jahre am 15.06.
 - Eisenmann Peter
73 Jahre am 16.06.
 - Fuchs Monika
80 Jahre am 16.06.
 - Maier Franz
91 Jahre am 16.06.
 - Schönfelder Hilda
77 Jahre am 18.06.
 - Krall Mathias
72 Jahre am 20.06.
 - Scheibe Dieter
82 Jahre am 22.06.
 - Ehammer Johann
72 Jahre am 23.06.
 - Treichl Florian
71 Jahre am 24.06.
 - de Jager Adrianus Hendrik
73 Jahre am 24.06.
 - Hörl Theresia
76 Jahre am 24.06.
 - Egger Cornelia
89 Jahre am 24.06.
 - Koller Simon
70 Jahre am 25.06.
 - Sillaber Lidia
71 Jahre am 26.06.
 - Küchl Georg
79 Jahre am 26.06.
 - Hechenberger Annemarie
75 Jahre am 28.06.
 - Embacher Franz
91 Jahre am 28.06.
 - Stöckl Magdalena
75 Jahre am 29.06.
 - Eller Ernst
80 Jahre am 29.06.
 - Boser Lucia
76 Jahre am 30.06.
 - Vonhof Erik
76 Jahre am 30.06.
- Angaben ohne Gewähr

Caritas Haussammlung 2021

Von 21. Juni – 09. Juli 2021 gehen die **Caritas Haussammlerinnen und Haussammler** wieder von Tür zu Tür und bitten um Spenden für Menschen in Not in der Region.



40 % der Gelder bleiben in der Heimatpfarre für die direkte Nothilfe

60 % kommen Menschen in der gesamten Erzdiözese Salzburg zugute

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie Menschen aus Ihrer direkten Umgebung – gerade jetzt in der Corona-Krise suchen immer mehr Menschen um Unterstützung an – bitte helfen Sie!

- in finanziellen oder persönlichen Krisen. Die Caritas Sozialberatungsstellen unterstützen mit Rat und Tat, u.a. mit Zuschüssen zur Miete, Strom- und Heizkosten oder mit Lebensmittelgutscheinen.
- Menschen, die von Demenz betroffen sind und ihre Angehörigen. In den Demenzberatungsstellen finden pflegende Angehörige und Betroffene Unterstützung, Begleitung und praktische Tipps für das Zurechtfinden im Alltag.

Wir bitten Sie, die Sammlerinnen und Sammler gut aufzunehmen und danken herzlich für Ihre Spende!

Tirol impft.
Der Weg zur Normalität.



Gemeinde



Verbauung des Stampf- angerbaches

Nachdem die umfassende Verbauung des Stampfangerbaches im Vorjahr nach einem Unwetter den ersten Bewährungstest mit "einigem Schrecken" bestanden hat, freut sich das WLV-Team im heurigen Programm über die Fertigstellung der fünften Konsolidierungssperre.



Bgm. Horngacher und Bauhofleiter Alois Schweiger erkundigten sich beim Arbeiterteam der Wildbach- und Lawinerverbauung über den Baufortschritt der Stampfangerbachverbauung. Nachdem der Stampfangerbach gerade zum Beginn der Bauarbeiten seine Gefährlichkeit unter Beweis gestellt hat, als am 1. Juli 2020 die Baustelle „weggeschwemmt“ wurde, gehen die Bauarbeiten heuer zügig voran. Derzeit wird gerade die fünfte Konsolidierungssperre fertig gestellt.

Die Gemeinde Söll bedankt sich bei den Mitarbeitern der Wildbach- und Lawinerverbauung für die hervorragende Arbeit und wünscht vor allem auch im Hinblick auf die Sommermonate eine unwetterfreie Zeit.

Neuer Mitarbeiter im Gemeindeamt Verabschiedung von Linda Sillaber



Im Bild: Bgm. Alois Horngacher, Linda Sillaber und Julian Mitterer
©gde_soell.

Seit Ende März 2021 hat das Gemeindeamt Söll mit Julian Mitterer einen neuen Mitarbeiter im Meldeamt / Bürgerservice.

Julian kommt aus Maria Stein und hat die Tourismusschule in St. Johann besucht. Julian hat hauptsächlich die Agenden des Meldeamtes übernommen und soll zukünftig auch das Standesamt Söll tatkräftig unterstützen.

Ende April wurde Linda Sillaber von Bgm. Horngacher als Mitarbeiterin des Gemeindeamtes ver-

abschiedet. Linda verlässt das Gemeindeamt Söll auf eigenen Wunsch in Richtung Bezirkshauptmannschaft Kufstein, um das dort ansässige Corona-Team tatkräftig zu unterstützen. Die Gemeinde Söll bedankt sich für ihre ausgezeichnete Arbeit.

Mit ihrer freundlichen und hilfsbereiten Art wird sie zahlreichen Bürgern positiv in Erinnerung bleiben.

Die Gemeinde Söll wünscht sowohl Julian als auch Linda in ihren neuen Aufgabenbereichen viel Erfolg.



Das Pflegeheim Scheffau als Ausbildungsstätte

Aufgrund der immer älter werdenden Bevölkerung nimmt auch die Zahl pflegebedürftiger Menschen stark zu. Um dem damit steigenden Bedarf an qualifiziertem Pflegepersonal gerecht zu werden, ergreift das Pflegeheim Scheffau aktiv Maßnahmen zur Aus- und Weiterbildung von Mitarbeitern.

Ein wichtiger Kooperationspartner in diesem Zusammenhang ist die Pflegestiftung Tirol der Arbeitsmarktförderungs GmbH (AMG Tirol) des AMS. Diese bietet arbeitslosen bzw. arbeitssuchenden Personen die Möglichkeit einer Ausbildung im Pflegebereich. Derzeit absolvieren gleich drei Frauen im Pflegeheim Scheffau Praktika im Zuge ihrer Ausbildung zur Pflegeassistentin an der Gesundheits- und Krankenpflegeschule Kufstein und St. Johann.

Familienfreundliche Ausbildung

Ida Steinpatz aus Söll arbeitete bis vor kurzem noch in der Gastronomie, trug sich aber schon länger mit dem Gedanken, einen Pflegeberuf zu ergreifen.



„Mit der familienfreundlichen Variante ist diese Ausbildung neben meinen beiden Kindern möglich“, zeigt sie sich froh über diese Möglichkeit. Auch Katrin Ascher aus Kufstein nimmt dieses Ausbildungsangebot neben ihrer Familie in Anspruch.

Foto oben: Ida Steinpatz absolviert derzeit ihr Praktikum als angehende Pflegeassistentin im Pflegeheim Scheffau.
Bild ©awh_pflegeheim/privat

Tamara Rainer aus Kirchdorf, die die Vollzeitausbildung zur Pflegeassistentin macht, ist sehr dankbar, dass sie die Praktika im Pflegeheim Scheffau absolvieren darf: „Ich habe mich von Anfang an im Haus und im Mitarbeiterteam sehr gut aufgehoben gefühlt.“

Fixe Einstellungszusage

Sobald die Ausbildungen erfolgreich abgeschlossen sind, werden die drei ihren Dienst als Pflegeassistentinnen im Pflegeheim Scheffau antreten können. „Die Pflegestiftung ermöglicht uns, dass wir bedarfsgerecht ausgebildetes Personal, das in unserem Haus bereits gut eingearbeitet ist, in ein Dienstverhältnis übernehmen können“, sieht Pflegedienstleiter Robert Stotter den großen Vorteil in der Zusammenarbeit mit der AMG Tirol.

Mitarbeiterförderung

Um dem Mangel an qualifiziertem Pflegepersonal zusätzlich entgegenzusteuern, unterstützt der Gemeindeverband des Pflegeheims Scheffau die Mitarbeiter bei Aus- und Weiterbildungen sowie Aufschulungen, sei es durch deren Finanzierung oder durch entsprechendes Entgegenkommen bei den Praktika im Haus. „Wir sind dankbar, dass die Bürgermeister der Verbandsgemeinden Söll, Scheffau und Ellmau die Notwendigkeit sehen, durch solche Maßnahmen qualifiziertes Per-

sonal an unser Haus zu binden, um den hohen Pflegestandard halten zu können“, betont der Obmann des Gemeindeverbandes, Wolfgang Knabl.

Der Ausbildungsbereich im Pflegeheim Scheffau soll noch weiter ausgebaut werden. „Neben den Schülern, die regelmäßig ihre Praktika, Feriarbeit oder Schnuppertage im Haus absolvieren, freuen wir uns, dass wir nun in der Heimküche auch die Möglichkeit einer Lehrlingsausbildung anbieten können“, so Knabl weiter.

Zivildienst als wichtige Stütze



Nicht zu vergessen sind die Zivildienstler, die im Pflegeheimalltag keiner mehr missen möchte. Mit Anfang Mai hat Laurence Lintner aus Scheffau seinen Zivildienst im Pflegeheim Scheffau angetreten. Der Zivildienst im Haus sieht Hilfsdienste bei der Betreuung und Begleitung der BewohnerInnen vor.

Darüber hinaus arbeiten die Zivildienstler in der Küche mit, gehen dem Haustechniker zur Hand und erledigen auch Aufgaben, die in der Verwaltung anfallen. Im Zuge der Coronapandemie werden sie vor allem auch im Besuchsmanagement eingesetzt.

Der Zivildienst in einem Pflegeheim kann aber auch prägend für den weiteren Berufsweg sein. Zwei ehemalige Zivildienstler haben sich für einen Pflegeberuf entschieden, einer arbeitet bereits als Pflegeassistent im Haus, der andere hat die Ausbildung zum Pflegeassistenten

begonnen und wird im Sommer ein Praktikum im Pflegeheim Scheffau absolvieren.

Foto oben: Zivildienstler Mario Kindl (links), der noch bis Ende Juni im Haus ist, schult seinen neuen Kollegen Laurence Lintner im Besuchsmanagement ein.

©Pflegeheim Scheffau

Kontakt bei Interesse an Schulpraktikum, Zivildienst oder Lehre im Pflegeheim:

Pflegeheim Scheffau • HL Thomas Einwaller • Tel. 05358/8134-70

E-Mail: heimleitung@pflegeheim-scheffau.tirol • www.pflegeheim-scheffau.tirol

Impressum

Söller Akzente

Redaktion/Satz/Layout



Dorfchronik/ES Söll

© Jakob Zott Hauning 7

Druckkosten/Porto/Versand:

Gemeinde SöllDruck2000 Prokop GmbH
Wörgl Tel. 05332/ 70000-0

Kontaktadresse:

05333 / 43336

E-mail: j.zott@tsn.at

Redaktionsschluss für **Juli/Aug.**
12. Juni 2021**Neu: Telefon****05333 5308-12**www.soell.bvoe.atE-mail: soell@bibliotheken.at**Jeden Monat**
gibt es bei uns
neue Bücher für euch!Informationen über aktuelle
Neuzugänge unter:
www.soell.bvoe.at**Bitte beachten:**Wir haben ab sofort
eine neue Telefonnummer:**05333 5308-12****ÖFFNUNGSZEITEN**Mittwoch 14.00 - 16.00 Uhr
Samstag 18.00 - 18.50 Uhr
Sonntag 10.40 - 11.30 Uhr**Plattlergruppe Söllandl**
"Mit Abstand für manche Überraschung gut"

So wie bei allen anderen fiel auch für die Plattlergruppe das Vereinsjahr heuer leider schwach aus. Es konnten das letzte Jahr corona-bedingt keine Proben, Auftritte oder Ausflüge stattfinden. Trotzdem wollten die Plattler die Gemeinschaft aufrecht erhalten. Daher überraschten sie ihre Plattlerkinder zu Weihnachten und zu Ostern mit einer kleinen Aufmerksamkeit. "Mit dem Wunsch uns im neuen Jahr wiederzusehen, lieferten wir unseren Plattlerkindern eine Trinkschokolade, eine selbstgebastelte Plattlerweihnachtskugel und einen Sternspritzer. Bei der Vorabendmesse auf den Palmsonntag ließen wir von Pfarrer Mag. Adam Zasada unsere Palmbüschen mit den selbstgebackenen Palmbrezen weihen. Diese wurden dann rechtzeitig zum Palmsonntag nach Hause zu den Kindern geliefert." Foto ©plattler.tv_thm

Ein herzliches DANKE aus dem KindergartenDas Kindergartenjahr neigt sich dem Ende zu
und für uns ist es Zeit, danke zu sagen:

- Dem **Elternverein Söll, EKIZ-Söll**, sowie der **Volks- und der Mittelschule** für die gute Zusammenarbeit
- Dem **Osterhasen** für die schöne Überraschung
- Dem Verein **ASVÖ** – heuer war vieles nicht umsetzbar, aber im nächsten Jahr wird hoffentlich wieder mehr möglich sein
- Der **Gemeinde** und den **Bauhofmitarbeitern**
- Den **Papierlieferanten** (wir freuen uns über gut verwendbare Papierspenden – damit die Kunstwerke der Kinder auch schön zur Geltung kommen)
- Fam. Babsi und Walter Eisenmann für das **Bälle-Bad** – die Kinder lieben es
- Allen **Eltern** für ihr Verständnis in dieser Zeit
- Dem **Schulwart** Herbert für die langjährige, gute Zusammenarbeit

Auf diesem Weg möchten wir dir, lieber Herbert, alles Liebe und Gute für die Pension wünschen!!



Außerdem wurde zu unserem 50-Jahr-Jubiläum ein **FOTOBUCH** gestaltet, in dem sich viele ehemalige Kindergartenkinder der letzten 50 Jahre wiederfinden.

Dieses Buch kann sehr gerne im Kindergarten bestellt werden.



Neuanmeldungen an der Landesmusikschule



Wie in allen Bereichen musste sich auch die LMS Sölllandl einigen Pandemieherausforderungen stellen. Trotz allen Einschränkungen konnte der Unterricht - bis auf wenige Ausnahmen - durchgehend stattfinden.

Leider mussten im laufenden Schuljahr **alle** Veranstaltungen abgesagt werden. Einzig der Musikwettbewerb Prima la Musica - auf den sich einige SchülerInnen vorbereiten – findet statt und wurde auf Ende Juni verschoben.

Gleichzeitig laufen nun bereits Vorbereitungen für das neue Musikschuljahr 2021/22.

So sind Neuanmeldungen in allen Fächern (von elementarem Musizieren, Gesang, den unterschiedlichsten Instrumenten bis hin zu Jazzdance) auf der Homepage des Tiroler Musikschulwerks abrufbar unter >

www.tmsw.at/unterrichtsinfos/anmeldung
<http://www.tmsw.at/unterrichtsinfos/anmeldung>



Diese bitte bis zum 15. Juni 2021 per Mail soellandl@lms.tsn.at oder Postweg an das Musikschulbüro senden.

Aufgrund von Covid-19 muss der Tag der offenen Tür entfallen, derzeit ist auch nur eingeschränkter Parteienverkehr möglich.

Fragen rund um „das richtige Instrument“, dem spielerischen Musikschuleinstieg für die Jüngsten, unserem Tanzangebot sowie Schulgeld usw. werden gerne telefonisch von

09:00 bis 12:00 Uhr

im Schulbüro unter 05333-6321 beantwortet.

Ebenso ist nach telefonischer Absprache mit den Lehrpersonen und unter Einhaltung der geltenden Bestimmungen das Kennenlernen der Instrumente an der Landesmusikschule in einer Schnupperstunde möglich.

Ärztlicher Notdienst Juni 2021

3. Juni 2021

Dr. Kranebitter Barbara
Tel. 05358 - 2228

5. / 6. Juni 2021

Dr. Steinwender Lorenz
Tel. 05358 - 2738

12. / 13. Juni 2021

Dr. Bado Alexandra
Dr. Ascher Tanja
Tel. 05333 - 5205

19. / 20. Juni 2021

Dr. Kranebitter Barbara
Tel. 05358 - 2228

26. / 27. Juni 2021

Dr. Muigg Markus
Tel. 05358 - 4066

Notordination

10.00 - 12.00 * 17.00 - 18.00
Angaben ohne Gewähr!



Apotheken- Bereitschaftsdienst Juni 2021

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag - Samstag
8:30 bis 12:30 Uhr

Montag - Freitag
14:30 - 18:30 Uhr

Zusätzlich haben wir bei
Bereitschaftsdienst von
Dr. Ascher / Dr. Bado
während der

Notordinationszeiten
Samstag/Sonntag
am **12. / 13. Juni 2021**
17:00 bis 18:00
Sonntag: 10:00 bis 12:00
geöffnet!

Unsere aktuelle Dienstberei-
tschaft finden Sie unter
www.salven-apotheke.at

Ihr Team Salven-Apotheke

**Besser früh genug über
Alternativen informieren!**



**NIEDERMÜHLBICHLER
INSTALLATIONEN GmbH**

Wald 36 • A-6306 Söll
info@niedermuehlbichler.at • www.niedermuehlbichler.at

Wir finden für den **Ausstieg** aus fossilen Brennstoffen wie **Öl und Gas**,
die **perfekte Lösung** für Ihre Anforderungen, sei es...



Pellets-Heizung

Hackgut-Heizung

Stückholz-Heizung

Kombi Kessel

**Sollte in den nächsten 3 Jahren ein Heizungstausch anstehen,
dann bitte gleich reagieren! Förderungen so hoch wie noch nie!!!!**



Rege Teilnahme beim Frühjahrsputz 2021

Der Trend, Abfälle unmittelbar nach dem Konsumieren achtlos wegzuwerfen und damit öffentliche Flächen zu verunreinigen, ist nach wie vor gang und gäbe.

Um diesem Verhalten entgegenzuwirken, wird seit mehreren Jahren eine Flurreinigungsaktion durchgeführt. Viele Söllrinnen und Sölller leisten dabei mit ihrem ehrenamtlichen Engagement einen großen Beitrag für ein sauberes Söll.

Am Samstag, den 10. April haben insgesamt 40 Personen in ihrer Freizeit, und im

Sinne des Umweltschutzes, große Teile des Gemeindegebietes von sorglos geworfenem Müll gesäubert.

Aufgrund der aktuellen Covid-19-Situation waren natürlich entsprechende Vorsorgemaßnahmen erforderlich. Neben der gesetzlichen Schutzmaßnahmenverordnung, die das Sammeln in Gruppen einschränkt und Mindestabstände zu haushaltsfremden Personen fordert, wurde auch die traditionelle Jause durch ein Anerkennungsgeschenk in der Form von 5 Kaisertalern ersetzt.

Die Gemeinde Söll dankt allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für ihren vorbildlichen Einsatz. ©Wolfgang Knabl, Vzbgm



Falls Sie noch auf der Suche nach einem Hausmeister sind, dann sind Sie bei mir genau richtig. Ich bin Ihr Partner für:

- * Pflege von Grün- und Außenanlagen
- * Hilfe bei Umzügen
- * Transporthilfe
- * kleinere Renovierungsarbeiten
- * Instandhaltung von Zweitwohnsitzen/Wohnanlagen/Firmengebäuden/Hotels

Ich freue mich auf Ihren Anruf, Ihre Nachricht!
Ihr Hausmeister Woods

HAUSMEISTER WOODS

☎ (0043) 664 1908543

📷 @hausmeister.woods

✉ hausmeisterwoods@gmail.com



TIROLER SENIORENBUND

ORTSGRUPPE SÖLL

Liebe Seniorinnen,
liebe Senioren!

Erfreulicherweise scheinen wir uns hinsichtlich der Corona-Pandemie wieder ein Stück in Richtung Normalität zu bewegen. Langsam aber sicher wird es dabei auch für uns Seniorinnen und Senioren wieder in kleinen Schritten möglich sein, gemeinsam etwas zu unternehmen. Wir werden daher unsere erste kleine Wanderung nach der Pandemie starten, zu der wir euch recht herzlich einladen:

**Treffpunkt am Donnerstag, den 10. Juni,
um 13.30 Uhr beim Maibaum.**

Unter Einhaltung der geltenden Sicherheitsbestimmungen geht es dann in kleineren Gruppen über den „Koller-Rundgang“ zum Hotel „Alpenpanorama“ (nähere Einzelheiten siehe persönliche Einladung).

Seitens des Vorstandes danken wir allen Mitgliedern für die mit viel Geduld ertragenen Entbehrlichkeiten in den vergangenen Monaten und freuen uns schon sehr auf einen gemeinsamen Neustart!

Mit freundlichen Grüßen!
Der Vorstand





Der Jugend eine Stimme geben



Die Pandemie und die getroffenen Maßnahmen beschäftigen uns alle nun schon seit mehr als einem Jahr. Während die Medien laufend über Corona, die steigenden oder sinkenden Fallzahlen berichten, die wirtschaftlichen Folgen und die Sorgen der Bürgerinnen und Bürger, betrifft die Situation auch Jugendliche sehr stark.



Der Verein **komm!unity** möchte den Jugendlichen eine Möglichkeit bieten, ihre Meinungen, Erfahrungen, Ängste und Wünsche öffentlich zu machen und ihnen eine Stimme verleihen. Dazu wurden Jugendliche zu einem Interview – Dreh eingeladen und es entsteht eine Kurzdokumentation zum Thema „Jugend in Zeiten von Corona“. In Söll waren 11 Mädchen und Burschen bereit, bei den Interviews mitzuwirken, worüber wir uns sehr freuen!

Bei der Aktion „Sauberes Söll“ waren ebenfalls einige sehr engagierte junge Menschen fleißig dabei, achtlos weggeworfenen Müll wieder einzusammeln. Herzlichen Dank für Deine Unterstützung!



Jugendtreff Tel. Nr.: 0664 / 88745007

Schicke uns eine kurze Nachricht (SMS oder Whats App) und speichere die Jugendtreffnummer ein dann bekommst du regelmäßig alle wichtigen Infos!

Wir freuen uns, dich im Allround begrüßen zu dürfen!
Nadine und Johanna

Öffnungszeiten Jugendtreff Allround:
jeden Freitag ab 13:30 Uhr

Immobilienangebote der Raiffeisenbank Going

www.immo-raiffeisen-going.at • www.raiffeisen.at/soell-scheffau



Wir suchen
für unsere vorgemerkten Kunden:

- Wohnungen
- Häuser
- Grundstücke sowie
- Mietobjekte

<https://www.immo-raiffeisen-going.at/newsletter>



Aus der Geschichte des Söllander Bauerndoms

Seit 250 Jahren bildet die spätbarocke Pfarrkirche das herausragende Wahrzeichen von Dorf und Talschaft. Allen Stürmen und Ereignissen trotzend beeindruckt der Söllander Bauerndom ob seiner filigranen Architektur und barocken Ausgestaltung als weithin sichtbares Juwel, um dessen Wahrung und Wertschätzung sich Söll im Verlauf der Geschichte immer sehr bemüht zeigte.

Im weit ausladenden Talkessel haben einst in der Mitte Eiszeit und Gletscher einen mächtigen Schüttkegel hinterlassen.

Diese imposante Anhöhe wurde schon von den ersten Besiedlern als auserwählter Standort für ihre kultischen Baulichkeiten erkoren. So werden die Kelten als Erstbesiedler dort ihre gediegenen Opferschalen aus Stein errichtet haben. Nachdem die Römer ins Land kamen haben diese die Kultplätze zum Darbringen ihrer Opfer übernommen, um ihren zahlreichen Göttern zu gefallen.

Mit der bajuwarischen Besiedlung ging auch die Christianisierung einher. In der Überlieferung ist bis heute die Legende, nach der eine Schwalbe die

Siedler auf den passenden Standort hinführte, tief verwurzelt.

„Die bajuwarischen Siedler, die im heutigen „Hauninger-Dörfle“ ausgiebige Rodungen getätigt hatten, beschlossen den Bau eines kleinen Kirchleins. Bei den Arbeiten verletzte sich dabei ein Mann am Bein. Beim Verarzt beobachteten sie, wie eine kleine Schwalbe einen blutgetränkten Span aufnahm und gegen den Hügel in der Talmitte flog, um ihn dort ins satte Grün zu betten. Die Siedler deuteten das Betreiben der Schwalbe als Zeichen von oben, wo sie die Kirche bauen sollten...“

Das heutige Tiroler Unterland war schon ab dem 7. Jhd. mit zahlreichen Pfarren versorgt: Laut der Notitia Arnonis gab es

schon entlang der Innfurche zahlreiche Gemeinden, die vom rupertinischen Hochstift Salzburg betreut worden waren. Im „Innergebirg“ (Sölland, Leukental - und Brixental) dagegen waren es herrschaftliche Familien des bayerischen Herzogs, die in diesem Gebiet sog. Eigenkirchen bauten, um ihre Untertanen seelsorglich betreuen zu können.

So gab es anfangs wohl nur eine einfache Holzkirche, 1050 eine steingemauerte Kirche im romanischen Stil. (Davon gibt das in der heutigen Kirche genutzte Taufbecken noch Zeugnis.)

Im Hochmittelalter war die Siedlung stattlich angewachsen u. die romanische Pfarrkirche auf dem markanten Hügel zu klein

geworden. Man wagte sich an einen Neubau, bei dem man die gotische Kirche von St. Leonhard bei Kundl zum Vorbild genommen haben soll. (Vermutlich hat der Kaiser Heinrich, dem die Errichtung der St. Leonhardskirche zugeschrieben wird einen besonderen Ehrenplatz am Hochaltar bekommen. Weiters ist von der gotischen Pfarrkirche auch eine wertvolle Marienstatue überliefert, die in einer heimischen Familie wie ein Schatz gehütet wird.

Ein sichtbares Zeugnis der ehemaligen Gotik-Kirche bewahrt auch der Feldwebelwirt: Auf der kirchenseitigen Fassade ist einst das gotische Kirchentor eingesetzt und die grob klobigen Gesteinsblöcke als Stufen adaptiert worden.



Majestätisch grüßt die 1771 eingeweihte Pfarrkirche vom imposanten „Kirchhügel“. Das Foto ist um 1895 gemacht worden, denn im Vordergrund (unterhalb der Kirche) wird gerade die Rückseite der ehemaligen Volksschule (nach dem Brand) erneuert.



Wie jede Talschaft im "Land im Gebirge" war auch das Söllland seit gut 1000 Jahren bemüht, eine schöne Pfarrkirche als örtliches bzw. regionales Wahrzeichen aufweisen zu können. Nachdem die der "Söll-Pfarr" zugeordneten Nachbargemeinden Scheffau und Ellmau eher bescheidene Vikariatskirchen vorzuweisen hatten, sollte der namensgebende Hauptort mit einem glanzvollen Bauwerk überzeugen können, so wie es der "Sölländler Bauerndom" nun 250 Jahre unter Beweis stellen kann.

Nach einem Holzkirchlein und dem romanischen Gotteshaus überdauerte die gotische Pfarrkirche ca. 400 Jahre, bis sie dem Volk "allzu eng und wegen ihres Alters sehr unschön" geworden war. Man beschrieb im Ansuchen, dass "die Kirche trotz dreier Emporen zu wenig Raum für das viele Volk habe und dass auf diesen Emporen, wo alles durcheinander sei, viel Unfug von jüngeren Leuten getrieben werde..."

Man bot an, dass man neben den obligaten Robotschichten seitens der Kirche 7000 fl (Gulden), von der Lengaukapelle u. der Rosenkranzbruderschaft alles übrige bestreiten wolle. Das Ordinariat lehnte das Ansuchen der Sölländler ab.

Erst 1761 kam es zu einem neuerlichen Baugesuch, in dem mit zusammen 17.066 fl sämtliche Ausgaben veranschlagt hatte, um "die alt(h)e Kkirchen abzubröchen".

Am 2. Dezember 1761 erfolgte die bischöfliche Bewilligung. Da aber auch der Turm neu zu errichten war, kam es erst am 23. Sept. 1764 zur Bewilligung seitens des Landgerichts Kufst.

Zügig wurde gestartet, nachdem man den anerkannten Baumeister der Region, Franz Pock(h) aus Kufstein, als verantwortlichen Maurermeister gewinnen konnte. Er verpflichtete sich, die gesamte Errichtung um 17.023 fl 32 kr zu bewerkstelligen. Als besonders tüchtiger "Maurer-Pallier" sollte sich ein

gewisser Johann Gratt erweisen, für deren Entlohnung u. der Wirt zu Söll, Johann Koller 3.000 fl beisteuerte.

Der Bau selbst wurde am 17. November 1765 begonnen. Ein Jahr später war das Werk schon soweit gelungen, dass sowohl Langhaus wie Chor u. Sakristei eingedeckt werden

konnten und auch die Kirchentüren sowie Fenster eingesetzt waren, sodass man von dieser Zeit an die Gottesdienste in der neuen Kirche halten konnte.

Abgerechnet wurden bis dahin 18.635 fl, mit der noch ausstehenden "Mallerey", für die notwendige Orgelreparatur sowie anfallender Steinmetzarbeiten machten alle Baukosten genau 21.718 fl 32 kr. aus.

Seitens des Pfarrvolkes wurden pro Person zwischen 25 - 35 fl gespendet, von Nikolaus Ager Wirt zu Söll 150 fl beigesteuert und die Viertel von Söll (Haining, Promberg, Pürchmoos, Stockach) brachten zusammen 2.222 fl. auf.

Vom kirchlichen Vermögen waren geleistet worden: vom Gotteshaus 10.748 fl, von der Rosenkranzbruderschaft 7.279 fl, von der Lengaukapelle 1.350 fl zusammen also 19.377 fl.

Wie gediegen der Voranschlag mit 24.000 "Fueder Stain zum Bröchen", 21.000 Fuiden Sandt uvm. am Ende exakt zutrafen bestätigt die gewissenhafte Aufbereitung des gelungenen Kirchenbaues, der heuer seinen 250. Geburtstag feiern kann.



Von welcher Himmelsrichtung aus man den Blick auf die Sölller Pfarrkirche auch wählt, man ist überwältigt von dem prachtvollen Rokokobau und der erlesenen Lage.

Das Foto unten unterstreicht diesen Eindruck noch intensiver, weil das Ensemble mit Kirche, altem Pfarrhof und dem Wirtschaftsgebäude als geschlossener Bereich nicht harmonischer sein könnte.

Das Foto stammt aus dem Jahr 1960, wo Barbara Lechner u. Katharina Wurzer anlässlich des Begräbnisses von Feldpater Ortner (14. Juni. 1960) den Kranz tragen.



Bilder unten: Zwischen 1960 - 1965 hat Pfarrer Rupert Schitter zahlreiche Renovierungsarbeiten initiiert.

Unter Pfarrer Josef Speth (1935 - 1960) fand 1948 die Glockenweihe mit Erzbischof Andreas Rohrer statt.



Übers Jahr wussten Mesnerleute und Freiwillige die Pracht des Inneren noch mit üppigem Kirchenschmuck zu steigern, indem der unmittelbare Altarraum mit zigfachen Kerzenreihen bestückt und das Gewölbe und Brüstungen mit langen Tannengirlanden behangen wurden. Ob es nun um einen hohen Festtag, ob um eine Primiz oder ein Priesterjubiläum handelte, das Team unter dem legendären Mesner Josef Rott und dessen Nachfolger, Engelbert Wurzer - ihnen gelang immer noch eine weitere Steigerung, Feste im Jahreskreis mit grandiosem Kirchenschmuck herauszustreichen.

Das spätbarocke Verständnis von einem Gotteshaus war auf das Versprechen auf das Paradies und auf den Himmel zugeschnitten.

Darum auch die Fülle an künstlerischer Auskleidung und Reichtum an Gewölben, Säulen und Einrichtungen, mit denen die Sehnsucht nach himmlischem Lohn zum Ausdruck gebracht werden sollte.

Der große Meister dieser Kunst

voll gelungenen Ausgestaltung hieß Christoph Anton Mayr - ein anerkannter Maler dieser Zeit, der mit Schreiben vom 19.04.1770 mit der Schaffung des Hochaltarbildes beauftragt wurde und dann "die Kirchen in fresco zum allgemeinen Beyfalle ausgemalt hat."

Eine nähere Beschreibung fehlt dazu leider, aber bereits am 17. Nov. 1771 wurde die Kirche samt Hochaltar (zu Ehren der

Apostel Petrus und Paulus), sowie 4 Seitenaltären (Rosenkranzkönigin, hl. Josef, hl. Kreuz und hl. Christoph) eingeweiht. Für die jeweiligen "Zusatzeinrichtungen" holte man sich die damals führenden Künstler u. Handwerker, um den "Söllndler Bauerndom" zum beeindruckenden Gesamtwerk zu machen, über das Akzente in dieser Ausgabe einmal ausführlich berichten möchte.





Der Hochaltar der Söller Pfarrkirche ist ein Paradebeispiel für die spätbarocke Ausdrucksweise von Gottesverehrung und deren Darstellung.

Im Mittelpunkt befindet sich der vergoldete Tabernakel. Zu oberst sieht man Christus und die beiden Jünger von Emmaus. Je drei Säulen sollen die kraftvolle "Stütze" im Glauben symbolisieren, die zahlreichen Heiligenstatuen großartige Beispiele guten Lebenswandels hervorheben: der hl. Kaiser Heinrich, der Apostel und Evangelist hl. Johannes, der Apostel Jakobus der Ältere mit dem Pilgerstab und König Ludwig, was wieder die Verbindung mit dem pfarrlichen Ursprung 1217 betont, wo das Söllerland mit 9 anderen Pfarren zum Bistum Chiemsee "eingemeindet" worden ist, das hierarchisch zur Erzdiözese Salzburg zählt.

Einheimische wie auch Gäste bekunden immer wieder, wie tiefgründig sie sich von der universalen Harmonie an Bildern, Gemälden, Statuen, Stukkaturen, Bögen und Fresken angesprochen fühlen. Es wird einem im andächtigen Schauen erst bewusst, mit welcher künstlerischen Kraft Christoph Anton Mayr biblische Aussagen und katechetische Grundsätze auf den sprichwörtlichen Punkt gebracht und damit ein Stück paradiesischen Versprechens im "Haus Gottes" verewigt hat.

Das beeindruckende Gewölbe "erzählt" in satter Farbenpracht Begebenheiten aus dem Leben der beiden Kirchenpatrone: auf der linken Seite (auch Evangelienseite genannt) die des hl. Petrus, auf der rechten Seite (Epistelseite) die des hl. Paulus. Der Künstler "markiert" die hl. Apostel mit ausgewählter Farbe, sodass sie im Ganzen immer gleich erkennbar sind. Statt der Kapitel in der Bibel erfährt man am Gewölbe Stück für Stück die Lebensstationen der beiden

Apostelfürsten - Am Ende steht einerseits die Kreuzigung Petri, anderseitig die Paulus' Enthauptung. Im Chorgewölbe bewahrheitet sich die christliche Hoffnung, nach den Prüfungen des Lebens die ewige Verklärung und Herrlichkeit erfahren zu dürfen. Weitere "Highlights" zeigt der Triumphbogen mit den Kirchenlehrern sowie die beiden ersten Bischöfe Salzburgs, dem hl. Rupertus und hl. Virgil. Weitere Erzählungen aus der

Apostelgeschichte u. den Evangelien finden sich rechts - wie linksseitig in reicher Zahl, die mit wahren Stukkaturenreichtum übersichtlich gegliedert sind. Die 4 Seitenaltäre heben die im 18. Jahrhundert besonders geschätzten Glaubensinhalte wie die Marienverehrung, die Kreuzverehrung, das Leben des hl. Josef u. hl. Christophorus hervor. Geistlichkeit und Kirchenvolk haben in den letzten 250 Jahren beständig auf solide Instandhaltung geachtet und für

gediegene Renovierung gesorgt. Die jeweiligen Pfarrherrn setzten je nach Bedarf kostspielige Akzente zB. Glockennachkauf, Färbelung innen und außen, Glasfenster, Turm uvm. Neben den Geldern aus Eigenbesitz, öffentlicher Hand haben die Söller*innen zu jeder Zeit beispielhaft und großzügig für die jeweiligen Anliegen/Sanierungen gespendet und tatkräftig mitgeholfen, was sich die große Anerkennung verdient. Fotos/Texte©10-13.archiv_jz



Prozession zur (Nach- bzw.) Kriegszeit

Fotos©fam.schwaiger.seb..



Einzug über den ehemaligen Stiegenaufgang

Festliche Prozessionen mit der Bitte um Segen für Natur und bei der Ernte

Eine überwältigende Teilnehmerzahl nahm jeden der 5 Prozessionstermine wahr: ua. zu Fronleichnam, zum Herz-Jesu-Fest, zu Peter u. Paul, für die Rosenkranz- und Armen-Seelen-Bruderschaft



Die einzelnen Gruppen wurden jeweils von einem Fahnenträger (im Bild die Rosenkranzbruderschaftsfahne) angeführt, denen in verschiedenen farbigen Mänteln gewandete Leute mit Abstelltischchen folgten, die ua. Heiligenfiguren wie die "Rosenkranzkönigin" mittrugen.

Das Ausrücken bzw. die Teilnahme an den jeweiligen Prozessionen galt im Dorf als ehrenvolle und selbstverständliche Verpflichtung. Das Inventar wurde über den ganzen Sommer im Kirchenraum aufbewahrt, bevor es (nach Überprüfung und angefallenen Reparaturen bzw. Nachbesserungen) wieder in die hierfür vorgesehenen Abstell-



In altüberlieferter Reihung machten sich nach festlichem Hochamt in der Kirche die einzelnen Gruppen auf, dem die Monstranz tragenden Pfarrer Josef Speth das Geleit durch Straßen und Fluren zu geben. Im Bild ua. die Geistlichkeit (der Aushilfspater sowie Frühmesser Jakob Ferner, als Akkolyth verm. Georg Angerer, der Ministrant mit dem Stockerl †Josef Mitterer. Als profunder Zeremonienmeister fungierte über viele Jahre Mesner Josef Rott. (Alle Bilder aus dem Jahre 1958)

plätze ging. Da musste auch Nachstehendes passiert sein: Als im neuen Jahr die "Mädels" ihre Jungfrauenfahne wieder auspacken wollten, war zwar die Stange schnell gefunden, aber die Fahne blieb bis zum heutigen Tag verschwunden. (© Die Bilder dieser Seite sowie die Informationen dazu stammen von Frau Kathi Wurzer.)



Zum Bild: Der Prozessionsweg führte über die Dorfstraße zum Frei, von dort Richtung Au, wo die Prozession in Richtung Pölven nördlich wieder ins Dorf wendete. Die weiße Rinne am Pölven erinnerte dabei noch sehr lebendig an den gewaltigen Felssturz 1957. Richtung Pirchmoos schießen die ersten Eigenheime aus dem Boden.



Neben den "Mädels" mit der Jungfrauenfahne, den Buben mit der Burschenfahne ua. durften nach dem Krieg keinesfalls die Veteranen unter Hptm. Johann Holzer und die Heimkehrer unter Obm. Andrä Vötter fehlen. Daneben gab es noch Statuen wie den Auferstandenen, die Armen-Seelen- und die Herz-Jesu-Darstellung.

125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Söll

Aufgrund coronabedingter Absage des gebührenden Jubiläums ein illustrativer Rückblick auf das runde Jubiläum vor 25 Jahren



Heuer hätte die Freiwillige Feuerwehr Söll ihr 125-jähriges Jubiläum feiern können. Darüber hinaus wäre nach der vorläufigen Absage im Vorjahr heuer der Gesamttrotterfeuerwehrleistungsbeiwert als besonderer Höhepunkt und als Krönung angestanden. Dieser musste auch coronabedingt auf ein weiteres Jahr verschoben werden.



Vor 25 Jahren hat die Freiwillige Feuerwehr Söll ihr großartiges Talent für bestens organisierte Feste unter Beweis gestellt. Das 100-Jahr-Jubiläum ist samt Bewerbungsverlauf, Jubelakt und Festprogramm bis heute noch unvergessen. Akzente freut sich, dieses eindrucksvolle Festgeschehen mit einigen Illustrationen in Erinnerung bringen zu dürfen: Ein prächtiges Fahnenparade für 1000. te Festgäste und -besucher, eine unvergessene Ansprache und Regie von Bez.Kdt. † Sebastian Niederacher....



Festwagen mit der "Ebbser-Kirche" - ob man die Pläne von der Söller nicht doch vertauscht hat? Unten Kdt. Niederacher u. Hans Schneider



Die "Jubel-Feuerwehr" mit Kdt. Peter Niedermühlbichler und Fahnenpatin Lisi Mayr; Unten: Fescher Anritt der Brixentaler hoch zu Ross.





Mathias Krall mit seinem Festwagen samt Motorspritze und hübschen Festmadl'n.



Über allem wacht der hl. Florian darüber, dass "100 Jahre Feuerwehr Söll" in eine gute Zukunft weise.



Parade des stattlichen FF-Fuhrparks - Damals noch im aktiven Dienst, heute nach bis 30jährigem Einsatz im wohlverdienten Ruhestand....



Schneidiges Spalier der Fahnenträger unter dem Motto "Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr" unter dem Schutz des Hl. Florian.



Söller Gde.-u. FF-Promis mit BH Dr. Philipp mit Preisträgern des LBW. Unten: †Johann Niedermühlbichler, † Thuna-Mich und †Holzer-Hansei



Festwagen von Schipflinger-André mit Ehrengästen wie † Altbgm.Zott Simon, † Berner Hansei. Unten: Schneidiger Auftritt der Mammendorfer





SOMMERFERIENPLÄTZE IM HORT

Liebe Kinder, liebe Eltern!

Der Hort Söll gestaltet auch heuer in den Sommerferien ein vielfältiges und abwechslungsreiches Programm.

Wir bieten bei jedem Wetter Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten wie Schwimmen, Wandern, Minigolf spielen, Raritätenzoo-besuch, Grillen und vieles mehr. Wir würden uns freuen dich im Sommer willkommen zu heißen, um mit dir viele Sachen erleben zu können.

Für weitere Informationen und bei Fragen wende dich telefonisch an das Hortteam Söll unter 0664 / 441 27 73.

Kosten:

€ 20 ganzer Tag ohne Essen

€ 10 halber Tag ohne Essen

Das Essen wird separat über die Gemeinde verrechnet.

Liebe Grüße

Das Hortteam Söll



Wir suchen
zur Verstärkung
unseres Teams

- **Serviererin für Frühstück- oder Abendservice**
halbtags oder geringfügig
und
- **Reinigungskraft**
für **Wellness** (halbtags)

Haben wir Dein Interesse
geweckt dann ruf uns an
TEL. 05333 / 5273
Familie Scherthanner

In eigener Sache

Für die nächste Ausgabe werden traditionell die Monate Juli - August zusammengefasst. Die Vereine, Betriebe und Institutionen werden gebeten, ihre Veranstaltungen etc. an die Akzente-Redaktion weiterzuleiten, sobald sie über verlässliche Zusagen betreffs Corona-Bestimmungen vorliegen haben. Ansonsten ist eine fristgerechte Fertigung der Juli-August-Akzente redaktionell nicht zu bewältigen, wenn laufend Änderungen bzw. Stornos aktualisiert werden müssten.

30
JAHRE **Söller**
akzente

Kultur in Söll **TBF** Tiroler
Bühnenforum

Endlich wieder reisen!

Wir haben es so vermisst – das Rauschen der Wellen, der Duft des salzigen Meeres, der Pinien. Den Kindern beim Spielen im Sand zuzusehen, auf einen Kaffee an der Strandbar vorbeischaun, einfach mal wieder das Leben in vollen Zügen genießen. Abschalten – mit Sicherheit und gutem Gewissen!

Dieser Mai macht – zum Glück – alles neu.

Ab dem 19.5. werden Reisen innerhalb Europas wieder ohne größere Einschränkungen möglich sein. Aus den meisten europäischen Ländern kann man ab Mitte Mai quarantänefrei nach Österreich zurückreisen. Wir sind für Euch stets auf dem neuesten Stand und freuen uns wirklich sehr, Euch endlich wieder kompetent und mit unserer ganzen langjährigen Erfahrung beraten zu dürfen.

Wir sind für Euch da: von Montag bis Freitag von 09:00 – 13:00 Uhr persönlich im Reisebüro.

Am Nachmittag und am Samstag bitten wir um vorherige
Terminvereinbarung unter 05333-43022 oder 0676-9660346.

Wir freuen uns auf einen Anruf oder Besuch in Eurem
Söller Reisebüro im Wirtschaftspark!



Feuerwehr investiert und schafft Waldbrandcontainer an

Durch stetig länger andauernde Trockenperioden steigt auch im Söllland die Gefahr an Boden- und Waldbränden, die FF Söll rüstet daher nach und schaffte einen eigens dafür entwickelten Waldbrandcontainer an.

Seit Anfang Mai besitzt die Freiwillige Feuerwehr Söll einen Waldbrandcontainer, der als erste Löschhilfe bei Wiesen-, Boden- und Waldbränden genutzt werden kann. Im Gemeindegebiet von Söll gibt es zahlreiche exponierte Lagen ohne Zufahrtsmöglichkeiten wie beispielsweise am Pölven oder im Bereich Achleiten. Die am Container vorhandenen Gerätschaften sind speziell für den Einsatz im unwegsamen Gelände optimiert und von Feuerwehrleuten auf der ganzen Welt getestet worden. Die Ausrüstung zeichnet sich einerseits durch Handlichkeit und geringes Gewicht aus andererseits auch durch technische Feinheiten.

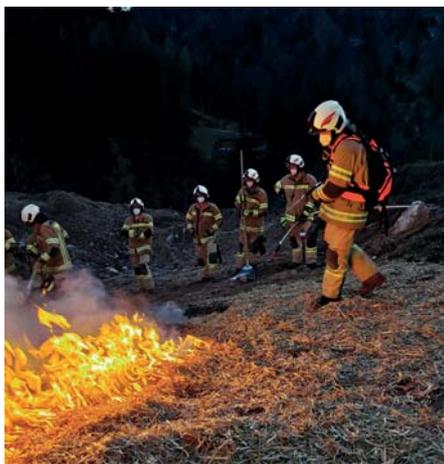
Am Waldbrandcontainer sind unter anderem Löschrucksäcke mit ca. 20l Fassungsvermögen, Druckschläuchen inkl. Strahlrohr und den sogenannten Gorgui ausgestattet. Letzt genanntes wurde von Feuerwehrleuten in Kalifornien und Aust-



Mit dem Gorgui können die Feuerwehrkameraden Schneisen schlagen, damit die Ausbreitung des Feuers unterbunden wird. Fotos@ff_soell_th

ralien entwickelt, welche des Öfteren gegen Buschbränden kämpfen. Mit dem Gorgui können Schneisen im Waldboden geschlagen werden, sodass eine Ausbreitung verhindert werden kann. Durch

seine Form könne auch Wurzeln durchgetrennt werden um eine unterirdische Ausbreitung des Feuers verhindern zu können.



Mit Hilfe des Löschrucksacks können auch im unwegsamen Gelände Feuer und Glutnester sehr gut bekämpft werden

Jedes Jahr entstehen tirolweit eine Reihe von Wald- und Wiesenbränden durch das Abbrennen von Schwendmaterial auf Almflächen bzw. Asthäufen im Wald. Die so genannten Zweckfeuer müssen Gemeinde und Landeswarnzentrale gemeldet werden.

Zweckfeuer, Brauchtumsfeuer, Sonnwendfeuer

Meldepflicht für Zweckfeuer u.a. Herz-Jesu Feuer und Sonnwendfeuer wird klar gestellt, dass bei der Verwendung von handelsüblichen Fackeln im Zuge der traditionellen Herz-Jesu Feuer oder Sonnwendfeuer keine Meldepflicht besteht. Das Abbrennen von Fackeln fällt nicht unter das Verbot des §3 Bundesluftreinhaltegesetz.

Sehr wohl Meldepflichtig sind aber Brauchtumsfeuer bei denen – pflanzliches Material verbrannt wird. Dazu zählen Holz- und Asthäufen und dergleichen. Sonnwendwendfeuer sollen auch nicht für Altholz bzw. Müll verbrennen genutzt werden. Sonnwendfeuer soll ein Brauchtum bleiben.

Da Trockenperioden auch in unserem Gebiet leider häufiger werden, möchten wir

speziell in Hinblick auf das Sonnwendfeuer und die Sommermonate an die Vernunft aller Söller*innen appellieren.

Bild unten: Seit Mai 2021 steht der FF Söll ein Waldbrandcontainer für den Ersten Löschangriff zur Verfügung





Josef Rainer
Schützenkompanie Söll



Alex Ager übergibt das Amt als Fahnenträger an Robert Mayr



Dank an Peter Pirchmoser als Kassier und Speiß.

So schnell vergehen 3 Jahre. Statutengemäß arbeiteten die Mitglieder der Schützenkompanie Söll im Frühjahr den Auftrag zur Neuwahl ab, indem sie corona-bedingt das Prozedere per Briefwahl erledigten und der Agenda der traditionellen Jahreshauptversammlung am 20.04.2021 Rechnung trugen.

Nachdem der Jahresbericht ob der strikten Auftrittverbote zu Pandemiezeiten buchstäblich "ausgefallen" war, bildeten personelle Angelegenheiten das vorrangige Augenmerk der Schützentätigkeit: So hat Peter Pirchmoser sein Amt als Kassier und Speiß abgegeben und Alex Ager die Funktion als Speiß übernommen und die Fahne an Robert Mayr übergeben.

Weiters wurden Franz Exenberger, Thomas Koller und Clemens Hechenbichler zum Patrouillenführer und Stefan Koller zum Oberleutnant befördert.

Für die nächsten 3 Jahre zeichnen nachstehende Mitglieder für das Söller Schützenleben verantwortlich: Hauptmann/Obm.Stv. Harald Treichl, Hptm.-Stv. Stefan Koller; Oberleutnant/Obmann Johann Ager Fähnrich/Schriftführer-Stv. Robert Mayr, Fähnrich-Stv. Franz Exenberger; Speiß/Schriftführer Alexander Ager, Waffenwart/Kassier-Stv. Thomas Koller, Kassier/Zeugwart Clemens Hechenbichler; Beisitz Stefan Koller, Beisitz Franz Exenberger, Kassaprüfer Andreas Graber, Kassaprüfer Meinrad Bliem.

A beautiful soul is never forgotten.



Wir geben die traurige Nachricht, dass unser guter Freund Gavin am 20.04.2021 plötzlich und unerwartet durch einen tragischen Unfall in Bali aus unserer Mitte gerissen wurde.

Gavin Andrew Allman

* 14.06.1977

† 20.04.2021



Aus der
Dorfchronik
1996

Vor **25** Jahren
3. Teil

Ein Sommer wie damals
mit buntgestreutem Veranstaltungsprogramm für Jung und Alt und Angebot für jedermann*frau in Sport, Freizeit, Kultur, Musik, Aktivprogramm uva.



Zum Auftakt des kulturellen Sommerprogramms hat Mag. Siegfried Goldberger sein elterliches "Bäcknhaus" zur exklusiven Galerie adaptiert und die zahlreichen Räumlichkeiten mit seinen vielfältig entstandenen Exponaten garniert. HD Ernst Wechner hat als Obmann des Kulturausschusses dem heimischen Künstler Dank und Anerkennung ausgesprochen.

Am 7. Juli 1996 eröffnete Mag. Werner Reidinger namens von "Kultur in Söll" die Söller Sommerkonzerte. Ein tolles Debüt lieferte dazu an der Orgel die noch ju-



Beim 17. Sommernachtsfest des FC Söll liefern sich 10 Vereinsmannschaften ein spannendes Turnierscheitern, das schlussendlich die "Rotkreuzler" überraschend, aber wohlverdient für sich entscheiden. Die Musikusse müssen sich als klare Favoriten mit Platz 2 begnügen, über Rang 3 dürfen sich die Schuhplattler freuen. Auf den weiteren Ehrenrängen folgen der Sparverein Moorsee, die Landjugend, der Sparverein Kaiserstub'n, der Tennisclub, der Dartsclub, der WAN-Club, während sich der Motorradfanclub alle Tempo-Ambitionen verweigerte, um die begehrte "Kranzwurst" zu ergattern.

gendliche, aber vielfach ausgezeichnete Musikerin, Elke Eckersdorfer mit abwechslungsreichem Konzertprogramm. Fasziniert bestaunt neben ihr ein kleiner Mann das traumhafte Musizieren, das er einige Jahre später als erfolgreicher Bariton Florian Widmann in der Söller Pfarrkirche unter Beweis stellen wird.

Anlässlich der Jahreshauptversammlung am 26. Juli 1996 darf der FC Söll eine durchaus gute Saison abschließen. Der langjährige Paradespieler und (Spieler-) Trainer wechselt in die "Pension".

Anlässlich des 20. Wandertages jublieren in der Gruppenwertung die "Glühwürmchen" als Sieger, gefolgt vom Wildschönauer Wanderverein und den sog. "Wanderfinken" aus Unterhauning.

Am 3. August 1996 findet das 16. Söller Dorffest statt. Neben den "Lustigen Brixentalern", den Zillertal-Buam und dem Dorfschwalben-Quintett spielen erstmals die "Zillertaler-Haderlumpen", die danach zu den Besten der musikalischen Zunft zählen werden.

Anlässlich des Dorffestes gibt es

leider auch ein tragisches Ereignis: Ein Münchner, der über Jahre schon seine freien Tage gern auf der Keatalm verbringt, stürzt bei der Auffahrt tödlich ab. Siehe auf Seite 21 anhand des Zeitungsvermerks ein stilles Gedenken.



H&B

Hochlechen

BERGGASTHOF

WILDER KAISER
Elmas · Gung · Scheffau · Söll

Wir freuen uns, dass wir
 euch wieder *bewirten* dürfen.

Urig & echt genießen – Kraft tanken bei einem wunderbaren „Frühstück am Berg“ auf unserer *Sonnenterasse mit Kaiserblick* (von Mittwoch bis Sonntag auf Vorbestellung).

Wir sind einfach zu erreichen und warten mit heimischen Köstlichkeiten auf euch!

Jeden **Sonntag**, servieren wir traditionellen Tiroler Bauernbraten.

Wir freuen uns auf euren Besuch!

Hans & Berta Sojer, Berg 13, A-6306 Söll
Direkt an der Talabfahrt Scheffau gelegen (Hüttennummer 36)
T: +43 (0) 5358-8351 • M: +43 (0) 664-308 45 60
info@hochlechen.at • www.hochlechen.at

Montag: Ruhetag | Eine Tischreservierung wird empfohlen.



Aktuelle Corona-Maßnahmen bitte beachten. Danke!



Rund 4 Millionen Schilling sind aufgeboten, um die nächste Stufe der umfassenden Sanierung des Söller Friedhofs anzugehen. Nach zügiger Umbettung und Neupositionierung von ca. 130 Grabstätten eröffnen sich nach dieser pietätvollen Reaktivierung maximal 280 neue Bestattungsflächen. Mit diesem Bauabschnitt komplettiert sich in den nächsten Monaten das große Projekt "Friedhof" auf gelungene Weise, weil es in Symbiose "Kirche - Friedhof" ein einzigartiges Ensemble darstellt und von Einheimischen wie Gästen als vielbewunderte Anlage und wahres Schmuckstück gewürdigt wird.

Im Rahmen des trad."Bergsommers in Söll" laden Bergbahnen und Gastwirte zu vielerlei Veranstaltungen ein, die Gäste wie Einheimische auf alte Traditionen des almerischen Lebens aufmerksam machen und mit Almmuseum, Glockenschau, Trophäenwand u. Holzknechtsölde nach wie vor beliebte Anziehungspunkte sind. Aktuell wird am 15. August (Mariä Himmelfahrt) zum Almtag eingeladen, wo die Spitzstoana aufspielen.

Die Tiroler Nachtschwärmer feiern mit einem großen Zeltfest bei den Bergbahnen Scheffau ihr 20

jähriges Bestehen. Ingo Rotter führt durchs Programm, die 4 Tiroler Buam, die Orig.Tiroler Spatzen werden nebst zahlreichen Spitzenkapellen aufspielen.

Am 15.07.1996 lädt der WSV Söll zum 7. MTB-Radltag nach Hochsöll-Innerkeat ein. 137 kleine wie große Bikerfreunde nehmen teil und begeistern mit Ausdauer und Ehrgeiz. Der Tagessieg geht an Silvia Haselsberger/Ebbs Die besten Söller sind Tanja Koller und Martin Steinbacher.

Ein besonderes Gästebildung können Günther und Ida Fick fei-

ern: mit den Stahlwerke Siegen Reisen kamen sie 1956 nach Söll und bezogen bei der "Straßenkreuzung-Mali" ihr Urlaubsdomizil. Rund 30 Jahre kamen sie per Motorrad angereist, bis sie auf vierrädrige Bequemlichkeit umstiegen und zum "Kreuzung-Sepp" und Franziska Mayr umsiedelten.

Am 17. August laden das Restaurant Dorfstubn und das Hotel Austria zum 5. Söller Gasslfest. Es spielt das Schatzberg-Duo und das Schlossberg-Quintett. Die "Keatinger" laden am 24.07. zum 1. Melker-Ball auf die Keat.

Aus der Dorfchronik 1996



Vor 25 Jahren
3. Teil

Der Sommer 1996 ist geprägt von einer Vielzahl an Veranstaltungen, die von Institutionen und Vereinen für Gäste wie Einheimische angeboten wurden.

Akzente stöberte im Chronikband 96/II nach möglichen Schlagzeilen des 96er Jahres und wurde vieler Erinnerungen fündig..... ©zg_1996_bdll

Am 24.08. veranstaltet der WAN Club ein heißes Rock-Konzert am Moorsee. Als Spitzenbands treten "Sticky Fingers", "Love don't lie" und "Peanuts" auf.

Kultur in Söll veranstaltet in der Wies ein "Kinderspielfest", das von der Jugendkapelle Söll umrahmt wird. Es gibt einen Becherstelzenwettbewerb und einen Sackhupfen-Slalom..... Im Pub15 findet am 19.08. das 2. Dart-Turnier statt.

Viel zu früh wurde am 28.08. Postwirt Hans Bliem mit 48 Jahren in die Ewigkeit abberufen.



+

CHRISTLICHES ANDENKEN

an meinen lieben Gatten, unseren lieben Papa, Sohn, Bruder, Onkel und Paten,

Hans Bliem
Postwirt

welcher am 28. August 1996 im 49. Lebensjahr wohl vorbereitet von uns gegangen ist.

Er ruhe in Frieden!

Wer im Herzen seiner Lieben lebt ist nicht tot, sondern nur fern, tot ist nur, wer vergessen wird.

Münchener stürzten nach Söller Dorffest zu Tode!

SÖLL. Ein tragisches Unglück überschattet heuer das Dorffest in Söll. Zwei Gäste aus München stürzten mit ihrem Geländewagen auf der Fahrt nach Hochsöll 70 Meter in die Tiefe. Beide konnten nur noch tot geborgen werden.

Die zwei Männer wohnten in einer Almhütte auf der Keatalm. Die Hütte hatten sie mit einem dritten Deutschen gepachtet, am Wochenende sollte sie weiter ausgebaut werden. Am Samstag besuchten die beiden Münchner das Dorffest in Söll, wo sie noch gegen Mitternacht gesehen wurden. Auf der Heimfahrt geschah das Unglück: der Jeep geriet auf dem gut ausgebauten Weg über die Fahrbahn und stürzte 70 Meter in die Tiefe, die beiden Männer wurden aus dem Wagen geschleudert. Erst am Sonntag vormittag wurde der Unfall von Wanderern entdeckt.



Aus der
Dorfchronik
1986

Vor **35** Jahren
2. Teil

Zum Zeichen der schulischen Anerkennung spendete die Raiffeisenbank Söll-Scheffau jedem Entlassschüler der HS Söll ein Exemplar d. "Kleine Heimatkunde - Geschichte und Gegenwart von Söll" (erschienen 1983).

Die Erwachsenenschule eröffnet das Ferienprogramm mit 3 Gruppen für Schwimmkurse - Kinder. Als Kurslehrerin fungiert VL Birgit Westreicher.

Die "Tiroler Nachtschwärmer" unter Leadershiper Jakob Strasser einen weiteren TV-Eurovisionsauftritt ua. neben Heino, Marianne und Michael, Maria und Margot Hellwig.

Am 13.07.1986 lädt der EV Söll zur Einweihung der neu überdachten Eis- und Asphaltbahn Oberstegen. (Siehe WR-Schlagzeile Seite 23)

Im Rahmen des traditionellen Feuerwehrfestes (18.-20.07.) wird die neue Drehleiter eingeweiht. Neben Beihilfen des Landes und Ld.FF-Verbandes steuern die Gemeinde öS. 490.000,- und die FF Söll 250.000,- zum 2,040.000,- teuren Gerät bei.

Am 27. Juli 1986 lädt die Bergwacht Söll zum 10. Söller Wandertag ein. Siehe Bericht auf Seite 23.

Nach zähem Ringen bekommt das bekannte Restaurant "Klaus" nun eine Zufahrt von der Bundesstraße, worüber sich Besitzer Peter Randorf äußerst erfreut zeigt.

Quelle: archiv_jhg.1986/band II



Für den traditionell prestige-trächtigen Auftakt des sportiven Sommerangebots sorgte das 7.Söller Sommernachtsfest, bei dem sich Feuerwehr, Landjugend, Musikkapelle und Wintersportverein ein unterhaltsames wie spannendes Highlight auf dem grünen Rasen lieferten. Nach "dramatischen" Verlauf der Turniersieg musste mit einem Elfmeterschießen ermittelt werden, zog die Landjugendgruppe aus dem "Hauning-Dörfel" als Sieger vom Platz, gefolgt von der BMK Söll (2.), WSV Söll (3.) und Feuerwehr (4.). Danach gab es mit dem bekannten "Gilfert-Quintett" den obligaten Ausklang der mit Überdachung wetterfesten Sommernacht. Im Bild: Die Teams der FF, LJ und des WSV.

Die Glocknerkönige aus Söll

10. Glockner-Sieg der Söller Radtruppe

SÖLL (jz). Am 15. August war es wieder soweit! Die „Radlertruppe“ vom Wintersportverein Söll rückte zum 10. Mal aus, um den „König der österreichischen Berge“ per pedales zu bezwingen. Und weil es sich schließlich um eine Jubiläumstour handelte, wurde aus dem legendären Glocknerunternehmen eine Super-Rundfahrt, die mit ihren 450 gestrampelten Kilometern und 6.060 überwundenen Höhenmetern dem diesjährigen Jubiläum alle Ehre machte. Durch hartes Training physisch gestählt und durch zahlreiche Sponsoren psychisch bestärkt, meisterten al-

le 19 WSV-Mitglieder die von Albert Koller mustergültig organisierte Jubiläumstour bravourös. Das Tourprogramm '86 begann am ersten Tag mit einem „lockeren Einfahren“ von Söll über den Pinzgau, von wo aus der Felbertauern im Handstreich genommen wurde und Huben in Osttirol das 1. Etappenziel bildete. Am zweiten Tag packten die schneidigen Radler aus Söll als „Jubiläumsdraufgabe“ den Stalpersattel und beehrten Südtirol mit einem Etappenbesuch durchs Antholzertal. Über Sillian und Lienz wurde Heiligenblut als Tagesziel erklommen. Am dritten

Tourtag schließlich der Sturm auf den Glockner, der mit wahren Bilderbuchwetter seinen Bewingern aus Söll Anerkennung zollte. Nach dem obligaten „Gipfelfoto“ der heimlichen Glocknerkönige wurde die Talfahrt und über Zell am See/Saalfelden — St. Johann die Heimreise angetreten.

30
JAHRE **Söller**
akzente



Wir bereiten das
Salatbuffet für eure Grillparty !

Auf Wunsch können wir auch verschiedene
Fisch- und Fleischpakete
inkl. **Beilagen** und **Saucen** zusammenstellen !
Bitte einen Tag vorher bestellen.

www.schindlhaus-soell.at • info@schindlhaus-soell.at

Wir freuen uns,
dass wir Euch endlich
wieder im Schindlhaus
begrüßen dürfen.

Wir haben von
17:00 bis 22:00 Uhr
geöffnet.
DONNERSTAG RUHETAG

SCHINDLHAUS
Culinario e Vino
Dorf 134 6306 Söll

05333 / 20566



Rund 500 Teilnehmer verbuchte die Bergwacht Söll bei ihrem 10. Wandertag. Als ältester Teilnehmer wurde Josef Obwaller "Foischinger-Sepp" gewertet, bei den Gruppenwertungen siegte der Trachtenverein (siehe Bild die Trachtler unter Obm. Hans Obwaller), auf den Ehrenplätzen folgte die Wandergruppe der Pension Fuchs (2.) und der Fussballclub Söll (3.)

Mit spannendem Schulschlussturnier krönten die Schulen die vorbildliche Nachwuchsarbeit im Tennissport. Unter der umsichtigen Regie von Sportlehrer Günther Taucher hatten sich 58 Knaben und Mädchen beim Turnier beteiligt. Dank großzügiger Sponsoren gab es für alle ein zünftiges Grillessen als Belohnung.

Anlässlich der 34. Tiroler Dorftragung schmiedeten kulturbeflissene Söller*innen visionäre Leitgedanken für das Dorfleben allgemein. Am 2. August 1986 wird zum 6. Söller Dorffest geladen.

Für den verdienstvollen Funktionär bei der Raika, im FF-Ausschuss und im Jagdwesen wird anlässlich des 75. Geburtstages von

Josef Rainer "Diechtl-Sepp" ein gelungenes "Jaga-Treffen" ausgerichtet.

"Hurra, die Schweden kommen... Eine stattliche Schar an Reiseveranstalter aus dem hohen Norden lassen sich unter der Regie von Franz Stoll die reizvollen Angebote und Sehenswürdigkeiten von Söll zeigen.

Aus der Dorfchronik
1986



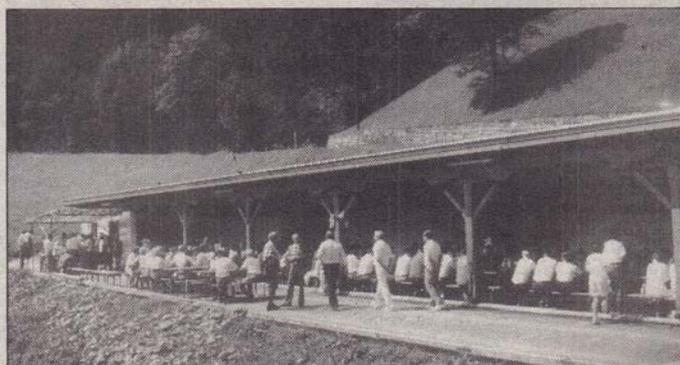
Vor **35** Jahren
2. Teil



Söller Eisschützen unter Dach

SÖLL (jz). Zur offiziellen Einweihung des neu überdachten „Eisstadions“ beim Gasthof Oberstegen veranstalteten die Söller Stockschützen am Sonntag, 13. Juli, ein zünftiges Festprogramm, bei dem neben der örtlichen Prominenz und der großen Anhängerschaft des EV Söll zahlreiche Ehrengäste von Bezirk und Land anwesend waren. Nach der Begrüßung durch Obmann Matthias Sillaber wurde durch Pfarrer Geistl. Rat Friedrich Schiestl die kirchliche Weihe der Halle vorgenommen.

Anschließend dankte der Obmann all jenen Betrieben, Institutionen und Gönnern, die sich in uneigennützigster Weise für die rasche Realisierung dieser kostspieligen Überdachung eingesetzt haben. Bekanntlich hat ja der EV Söll das Bauwerk in Eigenregie errichtet und dabei die Unterstützung durch Gemeinde, Raiffeisenkassen, Turn- und Sportunion, örtliche Zimmerei und private Spender in Anspruch



Am Eröffnungstag wurde die neue überdachte Eisbahn kurzerhand zum Festzelt umfunktioniert.

nehmen können. Rund 1.700 Freizeitstunden investierten die Söller Stockschützen in die eigentliche Bauphase von der Fundamentierung bis zum letzten Pinselstrich bei der dekorativen Blockwandschalung. Bei den „Feinarbeiten“ haben sich unter anderem auch die Frauen der Eis- und Asphaltbahnriege als kostbare Arbeitskräfte zum Nulltarif angeboten. Und nicht zuletzt galt

der Dank auch dem „Obersteger-Haus“ für die Beistellung des Grundstückes.

Beim zünftigen Frühschoppen, der von den „Söller Dorfmusikanten“ umrahmt wurde, lobten die zahlreich erschienenen Freunde den sportlichen Neuwert der Anlage, die sich allwetterfest für Winter und Sommer als Wettkampf- oder Freizeitsportstätte anbietet.

Zügige Fortschritte macht der Bau des regionalen Klärwerks in Söll-Stockach, für das Altbgm. Simon Zott mit 60 Grundbesitzern die behördlichen Auflagen getätigt, mit Firmen und heimischen Anbietern eine solide Vorarbeit eingebracht hat.

Unerwartet wird die langjährige VS-Lehrerin Elisabeth Westreicher im 45. Lebensjahr nach kurzem, schwerem Leiden von dieser Welt abberufen. († 28.08.1986)

Der neugegründete Motorradfanclub freut sich über einen weiteren Besuch von Gustl Auinger, dem österreichischen Ass der heißen Öfen. Er wird bei einem tollen Trial als fachkundiger Ehrenschutz auftreten und im Winter im Promi-Slalom debütieren.



Weiterempfehlen

50 Euro
Prämie sichern!

HAUSBANK

Wir als Ihre Hausbank bieten Ihnen kompetente Beratung und ein umfassendes Service. Wenn Sie mit unseren Leistungen zufrieden sind, freuen wir uns über Ihre **Weiterempfehlung** an Ihre Familie, Freunde und Geschäftspartner. Für diese haben wir nicht nur ein attraktives **Willkommensgeschenk**, sondern übernehmen auch im ersten Jahr die Kontoführungsgebühr bzw. Depotgebühr inklusive Übertragungsgebühren. Bei Ihnen bedanken wir uns für jeden neuen Kunden* mit einer **Gutschrift von EUR 50 auf Ihr Konto**.



* Diese Aktion ist vorerst bis 30. Juni 2021 befristet und gilt für Neukunden, die ein Gehaltskonto/Unternehmerkonto, WP-Depot oder einen Wohnbaukredit/Unternehmerkredit bei der Volksbank Tirol AG abschließen.